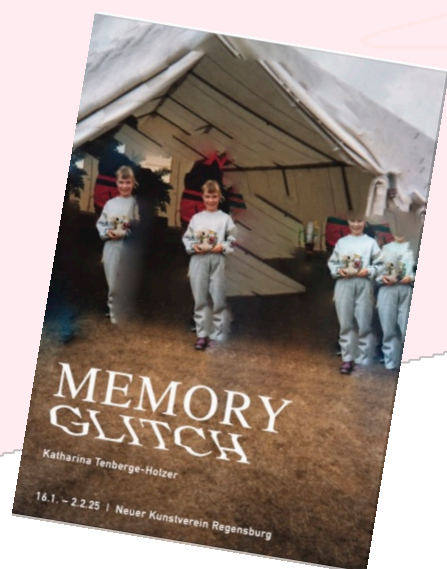


21.02.-23.03.25
Abglanz der Tage
Jürgen Hoeritzsch

Den thematischen Rahmen bildet die Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit reproduzierter Bilder. Mit der Digitalisierung sind Reproduktionsprozesse auf eine neue Ebene des Zusammenlebens im globalen Rahmen geführt worden.

Für die kritische künstlerische Reflexion dieses Zustandes benutzt Hoeritzsch Fragmente aus fotografischen oder illustrierten Bildmaterial, unterschiedlicher Quellen. Nach spielerischer Verfremdung und Neuordnung entsteht der Bildträger für das Tiefdruckverfahren.

In assoziativer Dichte und origineller Form bieten diese Radierungen intellektuelle Reibungsflächen und ästhetisches Vergnügen.



17.01. - 02.02.25
Memory Glitch
Katharina Tenberge-Holzer

In ihrer Ausstellung Memory Glitch gewährt die Tenberge-Holzer erstmals einen Einblick in ihr privates Fotoalbum. Analoge Fotografien wurden von der Künstlerin digitalisiert und dann mit KI-basierten Tools bearbeitet.

Erinnerungen auf Fotografien gebannt, modifiziert und verfremdet zu Erinnerungsfetzen. Erinnerungsfetzen zusammengesetzt und wiederhergestellt zu verfremdeten Bildern.

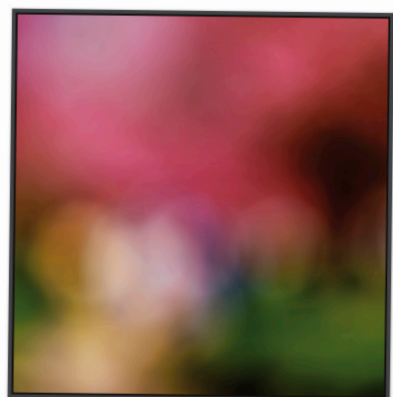
Was ist real, was Erinnerung?
 Wo bin ich, wer bin ich.
 Und wer war ich. Wie war ich.

Eine Spurensuche, eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Erlebten. Parallel oder in Gegensatz zur Wirklichkeit. Schmerzhaft? Freudig? Konzentriert. Anstrengend. Konkret und unkonkret.

23.05. - 22.06.25
Cymreid
Adam Cmiel

Eine phantastisch reale Reise durch die intergalaktischen Sphären der Kunstgeschichte, Menschlichkeit, Sozialkritik und Philosophie in einer Rauminstallation, die nichts weniger anstrebt als die Rettung der Menschheit.

Zeit für einen Kurzurlaub von der stressigen, schnellebigen Zeit auf der Erde.



11.04. - 11.05.25
Licht
Jakob Kupfer

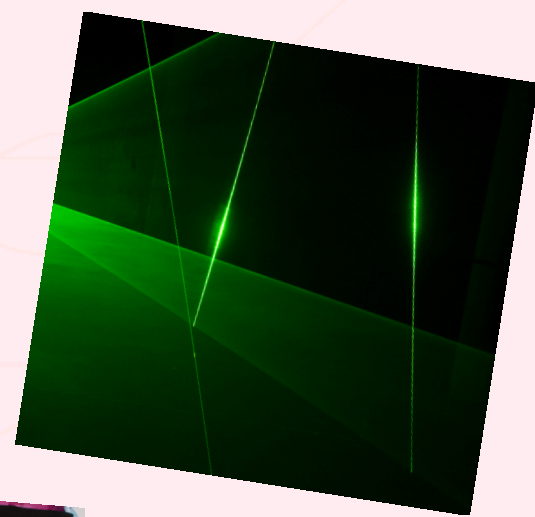
Ein Lichtbildner im besten althergebrachten Sinne. Sein Medium und Thema sind Licht und die Frage, wie Licht bildnerisch wirksam werden kann.

Aus dem Erforschen der Bedingungen und Wirkungsweisen des Lichts entstehen Werke, die in ihrer Gegenstandslosigkeit vielleicht nichts als sich selbst darstellen, in der Wahrnehmung aber weit tiefer greifen.

12.09. - 12.10.25
Why are you crying?
Jonas Höschl

»Why are you crying? ist eine bitter-süße Nachricht von Jonas Höschl an Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, die er in Großbuchstaben per über dem Regensburger Familienschloss kreisenden Flugbanner überbringen ließ und nicht missverstanden werden kann.

Das Videomaterial von der Aktion (...) stellt dazu einige der Kunstwerke im ehemaligen Besitz der Fürstin vor und legt einige Widersprüche zwischen politischer Haltung und Sammlungspolitik offen.« - artmagazine.cc



25.07. - 24.08.25
Ja aber
Thomas Staudenherz

Die Arbeiten von Staudenherz beschäftigen sich mit der Transformation von Objekten im urbanen Raum. Sonderbare Gebäude, Fahrzeuge, architektonische Fragmente, werden befragt und in malerische Erfindungen verräumt. I

Inspiration und Grundlage der Werke bilden in der Regel Fotografien, die aktuelle ästhetische Phänomene beleuchten.

Ja, aber... bildet eine sprachliche Klammer, die das Spiel mit Motiven und Worteinspielungen in den Bildern aufgreift.

31.10. - 30.11.25
Oszillationen
Reiner Plum

Die kleinformatischen graphischen Arbeiten stehen im Kontrast zu den raumfüllenden Licht-/ Laserzeichnungen und dennoch bedingen sie sich gegenseitig bzw. die eine Arbeit schwingt über in die andere und auch umgekehrt.

In den Zeichnungen gerieren sich die Linien mit feinen Verästelungen und als starke gestische Bündelungen. Bei den Laserinstallationen zeigen sich die Linien eher als energetische Behauptungen.

Alle Arbeiten verweisen auf die Spuren des Lebens zwischen Setzung, Erscheinen und Verschwinden.

18.12.25 - 18.01.26
Jahresausstellung
Kunstschaffende des
Neuen Kunstvereins

Jahresprogramm 2025
Neuer Kunstverein
Schwanenplatz 4, 93047 Regensburg